



Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
Ländlichen Raums
Hessisches Ministerium für
Wirtschaft, Verkehr und
Landesentwicklung



LEADER-Projektkurzbeschreibung

LEADER-Regionalentwicklung 2014-2021

Region Wetterau/Oberhessen

Bitte senden Sie diesen Bogen vollständig ausgefüllt zurück an:

**Wirtschaftsförderung Wetterau GmbH/Regionalmanagement, Hanauer Straße 5, 61169 Friedberg
oder per Mail an: britta.schellhammer@wfg-wetterau.de**

In der Gebietskulisse der LEADER-Region Wetterau/Oberhessen können Projektvorhaben gefördert werden, die zur Umsetzung des Regionalen Entwicklungskonzeptes Wetterau/Oberhessen (REK) beitragen.

1. Kurzdarstellung des Projektes

Datum: 05.07.2021

Projektvorhaben zum REK-Handlungsfeld (bitte ankreuzen):

- | | |
|--|---|
| <input type="checkbox"/> Regionale Wirtschaft, Bildung, Mobilität,
Erneuerbare Energien | <input checked="" type="checkbox"/> Tourismus und Naherholung |
| <input type="checkbox"/> Dörfer und Städte, Daseinsvorsorge, Soziales, Kultur | <input type="checkbox"/> Kulturlandschaft, Land- und Forstwirtschaft,
Regionale Produkte |

Projekttitle:

Konzept zur Entwicklung von Wohnmobilstellplätzen in den LEADER-Kommunen Butzbach, Florstadt, Münzenberg, Reichelsheim, Rockenberg und Wölfersheim

Projektort:

Butzbach, Florstadt, Münzenberg, Reichelsheim, Rockenberg, Wölfersheim

Projektziel (Ausgangslage/Problemstellung, Zielsetzung):

Das touristische Segment der Wohnmobilsten in Deutschland und auch in der Wetterau wächst und wird stetig nachgefragt. Angesichts der aktuellen Lage stehen natürliche ländliche Gebiete hoch im Kurs, die Kurzreise und die Naherholung boomen. Die unmittelbare Nähe zum Ballungsgebiet erscheint zusätzlich günstig. Die Potenziale im Wetteraukreis sind durchaus vorhanden.

Das Konzept beschäftigt sich mit der touristischen Erschließung der Region. Es soll die genannte Gebietskulisse untersuchen, um den Wetteraukreis im wichtigen Segment des Wohnmobiltourismus voranzubringen und gemeinsam mit dem im Rahmen des SILEK 1 Oberhessen entstandenen Wohnmobil-Konzept eine geeignete und fundierte Planungs- und Handlungsgrundlage zu schaffen. Das Konzept steht auch im Kontext mit den Zielen der entwickelten Tourismuskonzeption für den Wetteraukreis, wo Maßnahmen zur Besucherlenkung beschrieben sind.

Als Projektziel steht im Fokus die systematische Identifizierung von Wohnmobillinfrastruktur in den Kommunen Butzbach, Florstadt, Münzenberg, Reichelsheim, Rockenberg und Wölfersheim, um bestehende Plätze zu sichten und potenzielle Plätze zu identifizieren.

Projektbeschreibung (Inhalte, Ablaufplanung):

Das Projekt ist in mehreren und schlüssigen Modulen angedacht. Zunächst soll ein erster Termin die Steuerungsgruppe zur Detailplanung des Projektes und einen ersten Austausch herbeiführen. Es schließt sich ein Treffen mit den Kommunen (Bürgermistern/Innen, Vertretern Tourismus) an. Hier soll es um die Chancen für Wohnmobilstellen, um die Anforderungen an ein Stellplatz-Netz, die Vorstellungen zu ihrer Systematik sowie um die Vorstellungen des bestehenden WOMO-Netzes, die Validierung und die Vertiefung im Wetteraukreis gehen. Anschließend Vor-Ort-Termine mit den Beteiligten und den Akteuren sollen diesen Baustein fundiert absichern. Abschließend werden die gewonnenen Erkenntnisse in einem Abschlussbericht zusammengeführt.

Aufgrund der Tatsache, dass das Projektbüro eine Kostenberechnung mit einer Nettosumme vorgelegt hat, dass eine Direktvergabe seitens des Wetteraukreises zulässt, und es bereits einschlägige fachliche Erfahrungen in der Region Oberhessen aufgebaut hat, wird auf das Einholen von Vergleichsangeboten aus genannten Gründen verzichtet.

Projektstand (bitte ankreuzen):

Idee

in Vorbereitung

Umsetzungsreif

2. Projektmelder/in

Name:

Wetteraukreis, Fachbereich Regionalentwicklung und Umwelt

Anschrift:

Wetteraukreis, Europaplatz, 61169 Friedberg

E-Mail:

kreisentwicklung@wetteraukreis.de

Telefon:

06031 83-4000

Der Projektmelder ist auch Projektträger Ja

Der Projektmelder kümmert sich um einen Projektträger Ja

3. Vertiefende Angaben

Arbeitsschritte/Ablauf:

Steuerung: Meeting 1: Steuerungsgruppe zur Detailplanung des Projektes und erster Austausch (inkl. Vorbereitung, Durchführung, Nachbereitung)

Kick-Off: Meeting mit den Kommunen (Vertretern Tourismus) inklusive Info-Anschreiben an BürgermeisterInnen (inkl. Vorbereitung (interne Vorbereitung der wichtigsten Points of Interest in der Gebietskulisse als

<p>Arbeitsgrundlage für das Meeting), Durchführung, Nachbereitung)</p> <p>Steuerung: Meeting 2: Steuerungsgruppe zur Nachbereitung des Meetings mit den Kommunen und Planung Vor-Ort-Termine (inkl. Vorbereitung, Durchführung, Nachbereitung)</p> <p>Vor-Ort- Termine: Durchführung von Vor-Ort-Terminen in den Kommunen Butzbach, Florstadt, Münzenberg, Reichelsheim, Rockenberg, Wölfersheim mit dem Ziel, bestehende WOMO-Plätze zu besichtigen (hinsichtlich Einstufung in die Systematik) und potenzielle WOMO-Plätze zu identifizieren</p> <p>Steuerung: Meeting 3: Steuerungsgruppe zur Diskussion des ergänzenden WOMO-Konzepts (inkl. Vorbereitung, Durchführung, Nachbereitung)</p> <p>Abschluss: Textliche Fassung</p>
<p>Zeitraumen:</p> <p>Oktober 2021-Juni 2022</p>
<p>Projekträger (Kommune, Institution, Einrichtung, Durchführungsverantwortliche Person, Verein, Privatperson o. ä.):</p> <p>Wetteraukreis, Fachbereich Regionalentwicklung und Umwelt</p>
<p>Projektbeteiligte:</p> <p>Wetteraukreis, TourismusRegion Wetterau GmbH, BürgermeisterInnen und Touristiker der betreffenden Kommunen, Verwaltung</p>
<p>Gesamtkosten (netto) : 9.660,00 Euro</p> <p>Gesamtkosten (brutto): 11.495,40 Euro</p> <p>Auf Grundlage von</p> <p><input type="checkbox"/> Kostenschätzung</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> vorliegenden Angeboten oder DIN 276</p>
<p>Informationen über die Förderung und Finanzierung</p> <p>Die <u>Förderfähigkeit</u> des Projekts wird von der zuständigen Bewilligungsstelle geprüft. Somit ergeben sich die Ermittlung der Förderkennziffer, der Förderquote sowie die Berechnung der zuwendungsfähigen Netto-Kosten aus der Vorprüfung der eingereichten Unterlagen. Maschinen und Ausstattungsgegenstände im Einzelwert unter 410 € (netto) sind nicht zuwendungsfähig.</p> <p>Die <u>Förderwürdigkeit</u> des Projekts wird auf der Grundlage der eingereichten Unterlagen durch den LEADER-Beirat sowie das Regionalmanagement bestimmt.</p> <p>In der Regel darf mit der Umsetzung des Projektes erst nach der Bewilligung begonnen werden.</p> <p>Es handelt sich um das Erstattungsprinzip. Das bedeutet, dass der Projektträger in Vorleistung tritt und erst nach der Projektumsetzung die Fördersumme ausbezahlt bekommt. Für einzusetzende Eigen- sowie Fremdmittel sind die jeweiligen Bestätigungen vorzulegen. In der Kreditfinanzierung dürfen keine weiteren EU-Mittel enthalten sein.</p>

Beabsichtigte Ergebnisse und Erfolgskontrolle

Es ist beabsichtigt, für die LEADER-Kommunen Butzbach, Florstadt, Münzenberg, Reichelsheim, Rockenberg, Wölfersheim bestehende Wohnmobil-Stellplätze und Infrastrukturen zu sichten, einer systematischen Aufbereitung zuzuführen und potenzielle Wohnmobil-Stellplätze zu identifizieren. Ein finaler Bericht dokumentiert die Ergebnisse im Projekt, gibt Planungssicherheit und dient als Umsetzungsgrundlage. Perspektivisch soll das Konzept dem Wetteraukreis eine nachhaltige und komplementäre Entwicklungsperspektive in dem touristischen Segment des Reisemobiltourismus eröffnen.

4. Beigefügte Anlagen (bitte ankreuzen):

<input type="checkbox"/> Präsentation	<input checked="" type="checkbox"/> Verbindliche Kostenberechnung
	- Investives Projekt (nach Kostengruppen und Leistungsbereichen)
	- Nichtinvestives Projekt (Kostenermittlung)
<input type="checkbox"/> Behördliche Genehmigungen	<input type="checkbox"/> Sonstiges
- Brandschutz	-
- Denkmalschutz	-

Mit Ihrer Unterschrift bestätigen Sie die Richtigkeit und Vollständigkeit der gemachten Angaben.

Ort, Datum

Unterschrift (en)

Weitere Informationen zur LEADER-Förderung erhalten Sie unter:

www.wfg-wetterau.de/regionalentwicklung/leader-foerderung

oder unter der Telefonnummer: 06031 77269-13.